

# Wissen teilen ist Demokratie leben

Warum sich das Mitmachen  
in der Wikipedia – gerade  
jetzt – lohnt.





## Inhalt

Wikipedia und Demokratie – warum das zusammengehört	5
Warum gerade jetzt mitmachen?	6
Was bewirkt mein Beitrag?	8
Eine wichtige Infrastruktur braucht Verantwortung	9
Mitmachen heißt dazugehören	10
Und wie kann ich jetzt konkret mitmachen?	12
Wikimedia, Wikipedia? Was ist was?	14
Weitere Möglichkeiten der Unterstützung	15

## Willkommen in der Wikipedia – Dein Wissen zählt

Bestimmt hast Du die Wikipedia schon genutzt, um schnell und unkompliziert an Informationen zu kommen. So wie Millionen andere Menschen auch. Genauer: zwischen 7,5 und 9 Millionen mal wurde allein die deutschsprachige Wikipedia 2025 gelesen – und zwar täglich.

Weil die Online-Enzyklopädie auf fast jede Frage eine Antwort hat. Und weil sie eine Lösung für viele Probleme ist, die uns heute beschäftigen.

**Alles wird teurer? Die Wikipedia liefert freies Wissen für alle – und zwar umsonst und ohne Werbung. Und das seit 25 Jahren.**

**Man kann nichts mehr glauben, was im Netz steht? Wikipedia ist eine der letzten verlässlichen Quellen für neutrale und nachprüfbare Informationen im Internet.**

**Die Demokratie ist in Gefahr? Wikipedia ist als größtes Mitmachprojekt des Planeten ein Beispiel für gelebte Demokratie, die sofort wirksam wird.**

Vielleicht hast Du Dich bereits gefragt, was Du in Zeiten von erstarkendem Populismus, Demokratieskepsis und zunehmender Desinformation als einzelne Person tun kannst. Mit Deinem Engagement in der Wikipedia leistest Du einen Beitrag dazu, dass alle weiterhin Zugang zu Wissen haben. Damit stärkst du unsere Demokratie. Ganz konkret.

Wir zeigen Dir hier, wie das Mitmachen funktioniert und was es bewirkt. Dein Wissen zählt!



## Wikipedia und Demokratie – warum das zusammengehört

**Jede Demokratie braucht informierte Menschen. Sie braucht Transparenz, freien Zugang zu Wissen und eine gemeinsame Grundlage aus geprüften Fakten. Wikipedia stärkt dieses wichtige Fundament – jeden Tag und weltweit.**

Wikipedia ist von Grund auf demokratisch gedacht: Jeder Artikel kann von allen Menschen bearbeitet werden. Jede Änderung ist nachvollziehbar, jede Diskussion öffentlich einsehbar. Jede Information muss mit einer Quelle belegt werden. Während viele Online-Plattformen auf versteckten Algorithmen und kaum nachvollziehbaren Mechanismen beruhen, sind bei Wikipedia Transparenz und Belegpflicht von Anfang an eingebaut.

Wikipedia demokratisiert Wissen. Wer früher auf teure Lexika oder den Zugang zu Bibliotheken angewiesen war, findet heute in über 300 Sprachen verlässliche Informationen. Entsprechend haben einige Bildungsbiografien ihren Anfang mit der Wikipedia genommen. Studien belegen, dass gerade für Menschen aus einkommensschwachen

Haushalten die Aufstiegschancen in Deutschland schlechter werden. Umso wichtiger, dass es weiter kostenlosen Zugang zu Wissen gibt.

Und: Die Wikipedia funktioniert selbst nach demokratischen Prinzipien: Hier arbeiten viele Autorinnen und Autoren zusammen und diskutieren offen ihre Standpunkte. Die Artikel spiegeln also einen ausgehandelten Konsens wider – nicht die Sichtweise einer einzelnen Person. Meinungsverschiedenheiten gehören dazu. Sie sind einfach ein Zeichen dafür, dass ernsthaft darum gerungen wird, die Fakten richtig darzustellen.

**Verlässliches Wissen im Netz ist möglich – wenn Menschen gemeinsam dafür eintreten.**



## Warum gerade jetzt mitmachen?

Demokratie ist kein fester Zustand. Sie muss gelebt, gepflegt und immer wieder neu gestaltet werden. Mittlerweile ist die Demokratie untrennbar mit der fortschreitenden Digitalisierung unserer Gesellschaft verbunden. Digitale Tools und Räume können Demokratie stärken, sie aber auch gefährden.

Plattformisierung, kommerzielle Algorithmen und Künstliche Intelligenz verändern, wie Informationen verbreitet und wahrgenommen werden. Falschinformationen verbreiten sich heute rasend schnell – und es wird immer schwerer, verlässliche von unzuverlässigen Quellen zu unterscheiden. Viele Menschen haben weder die Zeit noch die Werkzeuge, um Quellen systematisch zu prüfen. Medienkompetenz allein reicht oft nicht mehr aus.

Gerade deshalb braucht es im Internet verlässliche Gegengewichte und Orte, an denen Wissen nach transparenten Regeln und im gemeinschaftlichen Konsens entsteht – ohne Profitgedan-

ken, ohne Fake. Die Wikipedia löst noch ein, was das gesamte Internet ursprünglich versprach: offen, demokratisch und von allen mitgestaltbar zu sein.

**Mitschreiben ist konkretes Engagement für das Fundament unserer Demokratie.**



„Warum ich mich in der Wikipedia-Community engagiere? Weil ich was gegen Halbwissen, Clickbaits und Mythen habe und gerne helfen möchte, sie zu korrigieren.“  
– Benutzerin Wiesenpieper

### Was ist digitales Ehrenamt?

Es gibt viele Wege, sich für Demokratie einzusetzen: Petitionen unterzeichnen, in demokratischen Parteien mitarbeiten, wählen gehen. Und: sich ehrenamtlich engagieren. Das geht auch digital. Digitales Ehrenamt bedeutet: freiwillig und unentgeltlich zum Gemeinwohl beizutragen. In diesem Fall online. Das kann Programmieren von Open-Source-Code sein, Faktenchecken oder eben: Wikipedia-Artikel schreiben und pflegen. Kein Büro, keine festen Zeiten. Nur das Engagement zählt – und du entscheidest wann und wie viel.

## Was bewirkt mein Beitrag?

Viele Menschen möchten etwas tun und sich engagieren – wissen aber nicht, wo sie anfangen sollen. Was kann eine einzelne Person schon gegen Desinformation ausrichten oder für den Erhalt der Demokratie tun?

Bei Wikipedia ist die Antwort überraschend konkret. Jeder Edit zählt. Mitmachen in der Wikipedia bedeutet nicht, sofort einen ganzen Artikel schreiben zu müssen. Wer einen Beleg ergänzt, eine Jahreszahl korrigiert oder einen Artikel ausbaut, verändert etwas – und zwar sofort und dauerhaft. Die Artikel sind weltweit verfügbar und werden von Tausenden Menschen gelesen. Außerdem haben sie über den Moment hinaus Bestand. Ein Instagram-Post ist irgendwann vergessen. Ein Wikipedia-Eintrag bleibt.

Das eigene Wissen ist dabei mehr wert, als oft gedacht. Jeder Mensch weiß über etwas Bescheid, das noch

nicht gut dokumentiert ist: eine lokale Geschichte, ein Fachthema oder eine Person, die einen Artikel verdient.

**Wikipedia braucht genau dieses Wissen. Dein Wissen.**

**„Es baut Selbstvertrauen auf, wenn du dein Wissen teilen kannst. Du schreibst einen Artikel, der sofort auf der ganzen Welt gelesen werden kann, in Australien, in Simbabwe – und trägst damit gleichzeitig zu Kulturerhalt und Bildung bei. Das schätze ich besonders in diesen schwierigen Zeiten.“**

Benutzerin Letherian3 (Ukraine)

## Eine wichtige Infrastruktur braucht Verantwortung

Wikipedia ist mehr als eine Website. Sie ist eine globale Wissensinfrastruktur. So unverzichtbar wie Bibliotheken, so öffentlich wie ein Marktplatz. Nur offenes Wissen stärkt Bildung und Teilhabe.

Gleichzeitig steht Wikipedia vor neuen Herausforderungen: KI-Sprachmodelle greifen auf ihre Inhalte zu, führen die Nutzenden aber nicht mehr automatisch zum Link des jeweiligen Artikels. Die Folge: Die Seitenaufrufe sinken. Und damit die Sichtbarkeit des gesamten Projekts. Wikipedia lebt aber von Beteiligung. Wer mitschreibt und Wikipedia weiter nutzt, hält das Projekt am Leben.

Auch politisch gerät Freies Wissen zunehmend unter Druck. In immer mehr Ländern wird der freie Informationsfluss eingeschränkt – durch Zensur oder andere Einflussnahme. Zum Glück ist Wikipedia technisch und

strukturell so aufgestellt, dass sie diesem Druck standhält. Denn die Plattform gehört keinem Tech-Milliardär, sie gehört allen. Aber das funktioniert nur, solange genügend Menschen dieses gemeinsame Gut tragen.

**Mitmachen heißt Mitverantworten.**

**„Hier sind coole Projekte, nette Menschen und viel mehr Frauen als gedacht. Das hat mich sehr gefreut. Das FemNetz und WomenEdit finde ich richtig stark. Der Austausch hat mir Mut gemacht, weiter zu editieren und mich bei Kritik nicht unterkriegen zu lassen.“**

Benutzerin Nebelfrosch

## Mitmachen heißt dazugehören

Das schöne ist: Hinter den Millionen von Wikipedia-Artikeln stehen Menschen mit Leidenschaft für ihre Themen und der Bereitschaft, sich gegenseitig zu unterstützen.

Die Einstiegsmöglichkeiten in die Community sind so vielfältig wie die Gesichter der Wikipedia. In vielen Städten finden Einführungskurse, offene Editierabende und regelmäßige Treffen statt, bei denen erste Schritte gemeinsam gegangen werden können. Du kannst also beim Mitmachen in der Wikipedia auch neue Menschen in deiner Umgebung kennenlernen.

Wer jung ist und Lust auf ein erstes Abenteuer im Wikiversum hat, findet bei den Jungwikipedianer\*innen Anschluss. Wer sich besonders für Kultur interessiert, kann Formate wie GLAM entdecken: Die Wikimedia-Veranstaltungsreihe rund um Museen, Archive und Bibliotheken, die auch als Onlineformat GLAM digital angeboten wird – mit eigener Reihe “Wiki Loves Democracy” zu Themen rund um die

Geschichte und Gegenwart der Demokratie in Deutschland. Es gibt Gruppen wie WomenEdit speziell für Frauen (und den entsprechenden FemSupport). Oder das WikiProjekt Queer.

Außerdem trifft sich die deutschsprachige Community jährlich bei der WikiCon – der großen Konferenz rund um alle Wiki-Themen. Mit viel Raum für Austausch und Kennenlernen. Eine gute Gelegenheit, in Kontakt zu kommen und nebenbei bekannten Autorinnen- und Autorennamen Gesichter zuzuordnen.

**Viele Wege führen in die Wikipedia – wähle deinen eigenen.**

„Meine erste WikiCon war eine tolle Erfahrung – überall gab es die Möglichkeit zum Austausch, ich konnte viele Fragen stellen, neue Kontakte knüpfen und mich mit meinen Projektpartner\*innen intensiv austauschen. Man ist überall willkommen – und bekommt ein super Gefühl dafür, wie die verschiedenen Projekte funktionieren.“

Benutzer BariumFiasko



Jung-  
wikipedianer\*innen



GLAM



GLAM digital



WomenEdit



FemSupport



WikiProjekt Queer



WikiCon

## Und wie kann ich jetzt konkret mitmachen?

Wer Lust hat, eigenes Wissen einzubringen oder die Wikipedia zu verbessern, kann auf verschiedenen Wegen einsteigen.

Willst du erstmal spielerisch herausfinden, wie Du Deine Fähigkeiten am besten einsetzen kannst und welcher Engagement-Typ Du bist? Hier geht's zum Schnelltest: [www.wikimedia.de/typentest](http://www.wikimedia.de/typentest)

Und hier ist eine Übersicht über verschiedene Möglichkeiten, die ersten Schritte zu machen:



### Wikipedia – Erste Schritte:

Der Einstieg für alle, die zum ersten Mal mitmachen möchten.



**Online-Einführungskurs „Wikipedia kannst du auch!“:** Ein kostenloser Kurs von Wikimedia Deutschland für Neueinsteiger\*innen.



### Die 30-Tage-Challenge:

In 30 Emails zum Wikipedia-Insider werden.



### Mentorenprogramm:

Erfahrene Wikipedianerinnen und Wikipedianer begleiten neue Autorinnen und Autoren bei ihren ersten Schritten.



### Telefonberatung:

Zweimal pro Woche stehen Ehrenamtliche für Fragen am Telefon bereit.



### Sprechstunden vor Ort:

In vielen Städten gibt es regelmäßige Treffen für Interessierte.



### Community-Treffen:

Wikipedianerinnen und Wikipedianer treffen sich bundesweit zum Austausch



### Wiki-Wegweiser:

Lerne in fünf Wochen, wie Wikipedia funktioniert und wie du Teil der Community wirst.

Schau Dir auch die andere Wikimedia-Projekte an. Sie benötigen ebenfalls Unterstützung!



**Wikimedia Commons** – Bilder hochladen: Wer fotografiert, kann seine Bilder frei lizenziert der Community zur Verfügung stellen.



**Wikidata:** Mach mit bei der größten freien Wissensdatenbank der Welt und hilf mit, Fakten, Sprachversionen oder Infoboxen zu verbessern

Hast du noch weitere Fragen, die dich beschäftigen? Dann melde dich gerne beim Team **Mitmachen & Community-Management** von Wikimedia Deutschland um weitere Unterstützung bei deinem Einstieg zu bekommen.



### Ansprechperson:

Verena Lindner  
mitmachen@wikimedia.de

Mehr Infos unter:



## Wikimedia, Wikipedia? Was ist was?

**Wikimedia Deutschland ist ein gemeinnütziger Verein, der sich dafür einsetzt, Wissen für alle Menschen frei zugänglich zu machen. Der Verein wurde 2004 von engagierten Wikipedia-Aktiven gegründet. Heute unterstützen uns mehr als 115.000 Menschen durch ihre Mitgliedschaft.**

Wir arbeiten daran, möglichst vielen Menschen den Zugang zu Wissen und Bildung zu ermöglichen. Dazu gehört, die deutschsprachige Wikipedia und andere Wikimedia-Projekte als freie und unabhängige Wissensquellen zu stärken.

Wir helfen Menschen, sich aktiv einzubringen und ihre Perspektiven sichtbar zu machen. Außerdem entwickeln wir freie Software und die offene Wissensplattform Wikidata, arbeiten mit Kulturinstitutionen zusammen, um kulturelles Erbe frei zugänglich zu machen, und setzen uns in der Digital- und Bildungspolitik für gute Rahmenbedingungen ein.

**Wikipedia ist also ein Projekt, das der Verein Wikimedia unterstützt. Wichtig: Die Wikipedia wird aber komplett von Ehrenamtlichen geschrieben und getragen.**

## Weitere Möglichkeiten der Unterstützung

### Spenden

Du kannst auch mit einer Spende unterstützen!

Mit Deiner Spende hilfst Du, die werbefreie und unabhängige Existenz von Projekten wie Wikipedia zu sichern.

Spendenportal:

→ [www.spenden.wikimedia.de](http://www.spenden.wikimedia.de)

Oder Konto:

Kontoinhaber:

Wikimedia Deutschland e. V.

IBAN: DE09 3702 0500 0003 2873 00

BIC: BFSWDE33BER

### Mitglied werden

Damit Freies Wissen auch jenseits von Wikipedia Teil unseres Alltags wird, sind wir auf kontinuierliche finanzielle Unterstützung angewiesen. Mehr als 100.000 Menschen haben bereits eine Mitgliedschaft abgeschlossen und setzen sich gemeinsam mit uns dafür ein, dass das Wissen der Welt befreit wird. Werde auch Du Teil unserer Bewegung!

→ [wikimedia.de/mitglieder](http://wikimedia.de/mitglieder)

Spenden:



Mitglied werden:





## Impressum

### Wikimedia Deutschland e. V.

Tempelhofer Ufer 23/24  
10963 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 577 11 620  
info@wikimedia.de

### Geschäftsführende Vorständin

Franziska Heine  
Eingetragen im Vereinsregister des  
Amtsgerichts Charlottenburg,  
VR 23855

### Konzept und Texte

Katharina Knaus und Patrick Wildermann  
(extern)

### Inhaltlich verantwortlich

Heike Gleibs

### Gestaltung

Rasmus Giesel, MOR Design,  
www.mor-design.de

Die Texte und das Layout dieser Broschüre werden unter den Bedingungen der »Creative Commons Attribution«-Lizenz CC BY-SA in der Version 4.0 veröffentlicht. <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

Die verwendeten Illustrationen stammen von Jasmina El Bouamraoui und Karabo Poppy Moletsane und stehen unter der Lizenz »Creative Commons CC0 1.0« <https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de>

Alle Links in dieser Publikation wurden letztmalig am 5. Juni 2026 abgerufen.

Für inhaltliche Aussagen und Meinungsäußerungen tragen die Publizierenden dieser Veröffentlichung die Verantwortung.

📷 [www.instagram.com/wikimedia\\_deutschland](https://www.instagram.com/wikimedia_deutschland)  
🌐 [www.linkedin.com/company/wikimedia-deutschland-e-v](https://www.linkedin.com/company/wikimedia-deutschland-e-v)  
📘 [www.facebook.com/WikimediaDE](https://www.facebook.com/WikimediaDE)  
@ [social.wikimedia.de/@wikimediaDE](https://social.wikimedia.de/@wikimediaDE)  
→ [www.wikimedia.de](https://www.wikimedia.de)

Diese Publikation wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramm „Demokratie leben!“ vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ).

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium  
für Bildung, Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend

Demokratie *leben!*